

Urspr. A.-K. M. 6 000 000 in St.-Aktien à M. 600. Diese wurden im Jahre 1880 auf M. 300 abgestempelt und dadurch das A.-K. auf M. 3 000 000 reduziert. In den Jahren 1882 und 1883 konnte für 2 St.-Aktien unter Zuzahlung von M. 100 bar eine Prior.-Aktie über M. 500 bezogen werden. Am 1./9. 1883 wurde die bare Zuzahlung auf M. 140 u. am 1./11. 1883 auf M. 180 erhöht. Im Jahre 1888 konnte gegen eine St.-Aktie unter Zuzahl. von M. 90 bar eine neue Prior.-Aktie von M. 300 bezogen werden.

**Hypothekar-Anleihen:** (I. M. 600 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1898. In Umlauf Ende 1908 noch M. 361 000. Gekündigt am 1./6. 1909 zum 2./1. 1910.) (II. M. 700 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906. Gekündigt am 1./6. 1909 auf 1./10. 1909.)

Die Ges. kündigte am 1./6. 1909 die sämtl. umlaufenden Teilschuldverschreib. obiger beiden Anleihen. Die Ges. hat gleichzeitig bei der Bankfirma Ephraim Meyer & Sohn eine 4½% zu 102% rückzahlbare hypothek. Anleihe von M. 1 500 000 aufgenommen. Den Inhabern der gekünd. Oblig. wurde die Konvert. gegen eine Vergüt. von 2½% für die Anleihe von 1898 u. von 1½% Konvert.-Prämie nebst 1⅓% Zinsvergüt. für die Anleihe von 1906 vom 7.—21./6. 1909 angeboten. Diese Anleihe-Transaktion hatte für die Hannoversche Bauges. die Bedeutung, dass die Bankschuld vollständig verschwand u. eine Konsolidation der ganzen Finanzverhältnisse stattfand, sodass in geeigneter Weise die Weiterführung der Betriebe und die ruhige und vorteilhafteste Verwertung des unbebauten Grundbesitzes vor sich geht. Zs. 2./1. u. 1./7. Die erste Rückzahlung zwecks regelmässiger Tilg. erfolgt zum 1./7. 1914, jedoch waren die Erlöse aus Terrainverkäufen zur ausserordentlichen Tilg. der Anleihe auch schon früher zu verwenden. Sicherheit: Die Anleihe ist an erster Stelle hypoth. sichergestellt a) an den Grundstücken in Grösse von ca. 51 hannov. Morgen, belegen an der Davenstedter, Badenstedter u. Bergstrasse, auf welchen sich die neuerbaute Dampfziegelei der Ges. befindet, für deren Betriebsanlagen von dem Grundstücke etwa 9¼ Morgen in Anspruch genommen werden, während etwa 41½ Morgen für Bebauung, sowie für anderweite Verwendung frei bleiben; b) an Grundstücken in der Gemarkung Ahlem, welche sich in der Nähe des Kanals befinden (Grösse etwa 61 Morgen); c) an der am Bahnhof Eschershausen (Vorwohle) belegenen Asphaltfabrik (Grösse etwa 19½ Morgen); d) an den Grundstücken u. Gebäuden zur Grösse von etwa 8 Morgen der am Tönniesberge unmittelbar neben dem Bahnhof Fischerhof belegenen Hannoverschen Automobil- u. Motorenfabrik. In Umlauf Ende 1913 M. 1 441 000.

**Hypotheken** (Ende 1913): M. 1 318 077.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 500 = 5 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F. bis 15% des A.-K., dann vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div. auf das ganze A.-K., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., mind. M. 1000 pro Mitglied, vom Rest weitere 2% Div. an Aktien u. dann bis M. 15 an jeden Gewinnanteilschuldchein bis der Nom.-Wert von M. 150 diesergestalt getilgt ist, sodann werden die Scheine eingezogen, nach deren Tilg. der ganze Restgewinn zur Verfüg. der G.-V. steht.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Immobil.: (22 bebaute Grundstücke in Hannover) 2 179 967, Sandsteinbruch: Kaiserbruch 44 500, Dampfziegelei: Grundstück 756 231, do. Vorräte von Rohmaterial u. Fabrikaten 40 806, Asphalt-Bergwerke u. Fabriken 1 803 409, do. Vorräte von Rohmaterial u. Fabrikaten 177 789, Davenstedterstr.-Anlage 1056, Bureau-Utensil. 1194, Material. 57, Depos.: Wertpap. u. Bargeld 108 491, eig. Akzepte 8000, Avalwechsel 30 000, Bürgscheine 140 550, Effekten u. Hypoth. 281 413, Disagio-Kto 37 000, Auslos.-Kto 26 000, Betriebs-Kto Eschershausen 2965, do. Bremen 1013, Kassa 2581, Wechsel 4477, Debit. 405 717, vorausbez. Feuerversich. 391. — Passiva: A.-K. 2 218 500, Oblig. 1 441 000, do. Zs.-Kto 10 057, Hypoth. 1 318 077, Ern.-F. f. Immobil. 7059, Abschreib.-Kto f. Immobil. 275 284, do. f. Sandsteinbrüche 5000, R.-F. 51 630, Delkr.-Kto u. Garantie-Kto 143 953, Kredit. 404 501, Bürgschafts-Kto 140 550, Wechsel (Kaut.) 8000, Avalwechsel 30 000. Sa. M. 6 053 613.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 109 264, Gen.-Unk. einschl. Tant. für A.-R. 50 140, Abschreib. 57 225, Rückstell. a. Delkr.- u. Garantie-Kto 68 953. — Kredit: Ertrag der Betriebe 220 116, Gesamt-Mieteinnahme 101 162, abz. 35 696 Steuern u. Unk. bleibt 65 466. Sa. M. 285 583.

**Kurs:** Gleichber. Aktien Ende 1906—1913: In Berlin: 105.25, 70.50, 52.50, 72, 65, 49.80, 27.50, 54.50%. — In Hannover: 105.25, 69.50, 53, 70, 65, 49.50, 27, —%. Zulassung der unifizierten Aktien in Berlin erfolgte im Juli 1906, in Hannover im Oktober 1906 u. sind jetzt nur diese lieferbar.

**Dividenden 1886—1905:** Prior.-Aktien: 0, 0, 6, 4, 4½, 4½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 4, 4½, 4, 4, 1½, 1½, 4, 6%; St.-Aktien: 0%; Gleichber. Aktien 1906—1913: 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** C. A. Kobold, Franz Krause. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Komm.-Rat Emil L. Meyer, Stellv. Kaufm. Heinr. Krüger, Bank-Dir. Th. Sieber, Dr. jur. Fleck, Bankier John Spiegelberg, Architekt Rud. Friederichs, Hannover.

**Kollektiv-Prokuristen:** Alfred Vernhalm, Ad. Kuckuk.

**Zahlstellen:** Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

## Hannoversche Immobilien-Gesellschaft in Hannover.

**Gegründet:** 15./4. 1890. **Zweck:** Erwerb, Nutzung einschliesslich etwaiger Bebauung und Veräusserung von Grundstücken, deren bei Gründung der Gesellschaft Baurat